SONSTIGE 01.05.2024

# Sehr persönlich nachgefragt bei Peter Grimminger



**Was ist das Schönste an Ihrem Beruf?**
**Das Erfolgserlebnis guter Chirurgie**

**Welche Forschungsrichtung inspiriert Sie?**
**Robotisch assistierte Chirurgie in Verbindung mit der Zukunftsperspektive Digitaler Chirurgie**

**Welche Publikation der letzten zwei Jahre halten Sie für einen Game Changer in Ihrem Fach?**
**Mehrere, besonders auf dem Gebiet der robotisch assistierten Chirurgie, moderner OP-Techniken und Digitaler Medizin.**

**Welches Buch liegt auf Ihrem Nachttisch?**
**Mein Handy, im Bett lese ich nicht.**

**Was war für Ihr berufliches Fortkommen besonders hilfreich?**
**Liebe zur Medizin und stetige Leistungsbereitschaft**

**Was war Ihre größte Inspiration?**
**Mein Elternhaus, meine chirurgischen Lehrer und meine erste Hospitation bei einer robotisch assistierten Operation.**

**Welches Forschungsthema bearbeiten Sie? Wie lautet Ihr Habilitationsthema?**
**Ich beschäftige mich mit minimalinvasiven und robotischen OP-Verfahren, besonders auf dem Gebiet der onkologischen Chirurgie des oberen Gastrointestinaltrakts. Während meiner Habilitation beschäftigte ich mich mit molekularen Biomarkern in der Onkologie.**

**Welchen klinischen Schwerpunkt haben Sie?**
**Mein Schwerpunkt ist seit mehreren Jahren die Chirurgie des oberen Gastrointestinaltrakts, insbesondere die minimalinvasive und robotisch assistierte Speiseröhrenchirurgie.**

**Was haben Sie erst vor Kurzem in Ihre chirurgische Praxis implementiert?**
**Wir sind dabei, den Single-Port da Vinci in die Viszeralchirurgie als eins der ersten Zentren in Europa in die klinische Praxis einzuführen.**

**Welche persönlichen Visionen möchten Sie gerne umsetzen?**
**Komplexe Chirurgie zu vereinfachen und besser zu machen.**

**In der Krankenhauspolitik gibt es viele Baustellen. Was sollte als Erstes angepackt werden?**
**Abbau von Bürokratie; Qualitätssicherung sowie effiziente Nutzung von Ressourcen.**

**Wann platzt Ihnen der Kragen?**
**Selten, jedoch bei mangelnder Leistungsbereitschaft, die sich negativ auf die Patientenversorgung auswirkt.**

**Welche Hoffnung haben Sie aufgegeben?**
**Bisher keine.**

**Wie gehen Sie mit Frustrationen um?**
**Reflexion des Geschehenen und anschließende**

## Lösungsstrategie bzw. Optimierung.

## Ihr wichtigstes Hobby?
Fliegen

## Wo werden Sie schwach?
Süßigkeiten

## Was bringt Sie zum Lachen?
Vieles, ich lache gern und viel.

## Was gehört für Sie zu einem gelungenen Tag?
Nach einer erfolgreichen Woche ein gemeinsames Frühstück mit der Familie.

## Wie gehen Sie mit fehlender Teamfähigkeit bei einer/m Mitarbeiter:in um?
Direkte und offene Kommunikation.

## Wie fördern Sie die persönliche und fachliche Entwicklung in Ihrem Team?
Persönliche und fachliche Offenheit. Gemeinsame kurze Kaffeepausen in der Klinik sowie gemeinsame Aktivitäten außerhalb der Klinik.

## Muss eine Chirurgin/ein Chirurg Optimismus ausstrahlen?
Ja, ehrlich und authentisch.

---

**Univ.-Prof. Dr.med. Peter Grimminger**

Facharzt für Viszeralchirurgie, spezielle Viszeralchirurgie und Proktologie
W2-Professur für Robotik der Universität Mainz
Honorary Fellow des Brazilian College of Digestive Surgery, FACS, FEBS, Vizepräsident OESO
Geschäftsführender Oberarzt der Klinik für Allgemein-, Viszeral und Transplantationschirurgie der Unimedizin Mainz
Verheiratet, 3 Kinder

---

**Die Fragen stellte Univ.-Prof. Dr. med. Thomas Schmitz-Rixen.**



**Thomas Schmitz-Rixen**

Generalsekretär
Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)
Luisenstraße 58/59
10117 Berlin

Kontakt